



Bewerbung DFB-Ehrenamtspreis 2023

## **Karl Ellsäßer**

**Aktuell Betreuer der 1. Mannschaft, Betreuer von vielen Jugendmannschaften, ehemaliger Spieler der Aktiven Herren des FC Rottenburg 1946 e.V.**

Karl Ellsäßer betreut aktuell die Fußballer des Bezirksligisten FC Rottenburg und ist hierbei zu einer unverzichtbaren Größe geworden. Er kümmert sich um die lästigen Pflichtaufgaben, die sich während der Trainingswoche und am Spieltag selber anfallen, um dabei den Spielern und Trainern den Rücken freizuhalten. Alle die schonmal Betreuer einer Mannschaft waren, wissen wovon ich wir hier reden.

Karl Ellsäßer, auf dem Rottenburger Hohenberg und über die Grenzen hinaus, kennt man ihn unter anderem nur mit seinem Rufnamen „Karle“. Der Karle ist und war der Mann für alle Fälle in jeder Fußballmannschaft des FCR in der er als Betreuer bzw. Zeugwart tätig war. Als Betreuer ist Karle u.a. für das Heiligtum der Kicker verantwortlich – die Ausrüstung, aber auch für Trainingsutensilien wie Bälle, Leibchen oder sonstige Hilfsmittel. Er ist meist der erste der vor Ort ist, aber auch meist der Letzte der dann abschließt und dafür sorgt, daß sich alles an seinem Platz wieder findet.

Normalerweise findet man den Karle auf dem Fußballplatz, dort beobachtet er oft auch früh am Sonntagmorgen die Spiele der Nachwuchsteams um seinen Trainer Marc Mutschler mit den nötigsten Infos über die Jugendspieler zu liefern. Seit seiner Kindheit hat ihn bis heute der Fußball begeistert. Er selber spielte selber in der Jugend und war lange Jahre Aktiver Spieler beim FC Rottenburg. Auch als Co-Trainer bei ausgesuchten Teams des FCR war er tätig und war dabei für den Cheftrainer eine große Stütze.

Karl Ellsäßer war Betreuer aller Altersklassen in der Jugend, feierte Meisterschaften aber auch Aufstiege mit den A- und B-Junioren in die Verbandsstaffel. Fast jeder vom FCR hat

schon unter unserem Karle trainiert, daher kann man ihn sicherlich beim FCR neben Wolfgang Noll als DIE Betreuer-Legende bezeichnen.

Nicht nur als Betreuer von FCR-Jugendspieler, sondern ganz wichtig in jeder Mannschaft sind die Fahrten zu Auswärtsspielen und beim FC waren sie meist weit. Als Fahrdienst für die Jugendlichen war es für Karle kein Thema, sondern Selbstverständlichkeit.

Doch nicht nur beim Fußball war der Karle immer da, sondern auch bei allen Festivitäten war er immer am Arbeiten. Er war eine feste Größe im Verein, wenn es um Hilfe bei Veranstaltungen ging.

**Daher wollen wir unserem Karle großen Dank sagen und ihn noch viele Jahre als Betreuer unserer Fußball-Teams an der Seitenlinie neben dem Trainer sehen. Er gehört zu einem Trainer- und Betreuerstab dazu wie der Ball zum Fußballspiel.**